



# FACHTAGUNG zur

bundesweiten Aktionswoche Schuldnerberatung

**am 07. Juni 2016**

Anlässlich der bundesweiten Aktionswoche Schuldnerberatung laden wir alle Interessierten ein, mit uns über das Thema „Schulden und Krankheit“ zu diskutieren.

**Krankheit ist ein Hauptauslöser für Überschuldung.** In 2014 war sie für 14 % der Ratsuchenden in Schleswig-Holstein der hauptsächliche Auslöser – Tendenz steigend.

„Schulden machen krank!“ Überschuldung führt nicht selten zu sozialer Isolation und Ausgrenzung. Sie zieht Veränderungen hinsichtlich des sozialen Status und der sozialen Einbindung nach sich und hat Auswirkungen auf die physische und psychische Befindlichkeit. Nicht selten ist auch ein Verlust an Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl zu beobachten.

**Schulden und Gesundheit hängen eng miteinander zusammen.** Arztbesuche werden verschoben, Zuzahlungen zu Medikamenten können nicht geleistet werden und medizinische Leistungen werden nicht wahrgenommen. Längerfristige und chronische Krankheiten erhöhen das Risiko des Arbeitsplatzverlustes und stellen eine große psychische Belastung dar. Krankheit ist somit nicht nur als Auslöser, sondern auch als Folge von Überschuldung zu sehen.

**Gerhard Trabert**, Arzt und Sozialarbeiter, aktiv in der Nationalen Armutskonferenz und Gründer des Vereins „Armut und Gesundheit in Deutschland“ wird in diese Zusammenhänge einführen und aus seiner Praxis heraus die Probleme darstellen. Auch soll es darum gehen, wo Schuldnerberatung ansetzen und wirksam Unterstützung leisten kann.

Die Kolleg/innen der **ASB Schuldnerberatungen** werden von ihrem Projekt „Schulden und Gesundheit“ in Österreich berichten. Die ifs Schuldnerberatung Vorarlberg hat in den vergangenen Jahren viele Erfahrungen mit dem Thema Gesundheit trotz Überschuldung gesammelt. Es hat sich gezeigt, dass mit geringem Einsatz große Wirkungen möglich sind. Wir versprechen uns von diesem grenzüberschreitenden Praxisbericht fachliche Impulse für die Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein.

**Wir hoffen, mit dieser Tagung Ihr Interesse für das Thema „Schulden und Krankheit“ geweckt zu haben und freuen uns auf Ihre Teilnahme!**



**SCHULDEN MACHEN**  
**KRANKheit**  
*macht Schulden*

## Programm

- 09.30 Uhr **Ankommen und Stehcafé**  
10.00 Uhr **Begrüßung**  
**Grußwort**  
Dr. Silke Duda, Leiterin der Abteilung Kinder, Jugend, Familie und Gleichstellung,  
Landesjugendamt im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung  
des Landes Schleswig-Holstein
- 10.15 Uhr **„Armut, Schulden und Krankheit“**  
Prof. Dr. med. Dipl.-Soz.päd. Gerhard Trabert, Hochschule RheinMain  
Nachfragen und Diskussion
- 11.45 Uhr **Kaffeepause**
- 12.00 Uhr **Projekt „Gesundheit und Schulden“, Österreich**  
Maria Fitzka, ASB Schuldnerberatungen, Dachorganisation der staatlich anerkannten  
Schuldenberatungen, Wien  
Peter Kopf, Geschäftsführer ifs Schuldenberatung, Bregenz (Vorarlberg)  
Nachfragen und Diskussion
- 13.30 Uhr **Imbiss mit Möglichkeit zum Austausch**  
14.30 Uhr **Veranstaltungsende**

## Referent/innen

### Gerhard Trabert

Prof. für Sozialmedizin und Sozialpsychiatrie im Fachbereich Sozialwesen der Hochschule RheinMain in Wiesbaden, Gründer des Vereins „Armut und Gesundheit in Deutschland“, bietet seit 1994 mit einem „Arztmobil“ kostenlos ärztliche Hilfe für wohnungslose Menschen an, 2013 richtete er die „Ambulanz ohne Grenzen“ in Mainz ein, in der 20 Ärzte, Krankenschwestern/Krankenpfleger und Sozialarbeiter tätig sind. Dort werden wohnungslose Menschen und Patienten ohne Versicherungsschutz kostenfrei medizinisch behandelt.

### ASB Schuldnerberatungen, Linz (Österreich)

Die ASB Schuldnerberatungen koordiniert als Dachorganisation die gemeinsamen Interessen der staatlich anerkannten Schuldenberatungen in Österreich.

Das Kernangebot der ASB umfasst neben der Erhebung von Daten rund um das Thema Schulden auch Forschungsprojekte, Aus- und Weiterbildungsangebote, Koordination von Arbeitsgruppen, Öffentlichkeitsarbeit, Erstellung von Publikationen sowie Qualitätssicherung.

Im April 2016 wurde das Projekt „Schulden und Gesundheit“ abgeschlossen. Inhalte und Ziele waren die Bewusstseinsbildung über die gesundheitlichen Folgen von Überschuldung, die Möglichkeiten der Integration des Themas Gesundheit in die Schuldenberatung und den Gesundheitsbereich sowie die Forschung und Vernetzung mit dem Gesundheitsbereich (Dialogtage).



06.06. - 10.06.2016

**SCHULDEN MACHEN**  
**KRANKheit**  
*macht Schulden*

## Tagungsort

LEGIENHOF (Legiensaal I)  
Legienstraße 22  
24103 Kiel  
[www.legienhof.de](http://www.legienhof.de)

Hier geht's zur Anfahrt



## Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 31.05.2016 an:  
**Koordinierungsstelle Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein**

Katrin Leckelt  
Kanalufer 48  
24768 Rendsburg

Tel. 04331 593 248  
Fax 04331 593 35 248  
[leckelt@schuldnerberatung-sh.de](mailto:leckelt@schuldnerberatung-sh.de)  
[www.schuldnerberatung-sh.de](http://www.schuldnerberatung-sh.de)

**Ich melde mich verbindlich zur Fachtagung am 07.06.2016 an.**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Tel. dienstlich \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_